

Leuben.

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Neustadt. — Amtsgericht: Dresden. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I und II Dresden (Bezirkskommando). — Einwohnerzahl 1895: 1619, 1900: 3471, am 1. Dezember 1905: 3818, am 13. Juli 1907: 4113 Personen.

Leuben (Luban, Lewben) wird zuerst als Ausstellungsort einer Urkunde des Bischofs Johann I. vom 6. September 1349 erwähnt, die vom Dorfe Radebeul zu zahlende Geld- und Getreidezinsen betrifft. Der Name soll aus Ljubanju oder Ljuban (Dorf des Ljuban = des Lieblings) entstanden sein; weitere Erwähnungen finden sich 1408 und 1495. Das Ratsarchiv der Stadt Dresden besitzt ein Schriftstück, wonach 1630 in Leuben der erste Lehrer, mit Namen Hauptvogel, gewirkt hat. Die wahrscheinlich Ende des 14. Jahrhunderts erbaute alte Kirche weist durch ihre Wetterfahne nach, daß Leuben im 17. Jahrhundert (um 1620?) der Herrschaft und Gerichtsbarkeit eines Johann Georg von Osterhausen angehört hat. Im Jahre 1845 zählte der Ort in 33 Wohngebäuden 292 Einwohner. Jetzt ist die alte Kirche, die sich für die aus den Gemeinden Leuben, Laubegast, Niedersiedlitz, Seidnitz, Dobritz und Tolkewitz mit etwa 15000 Seelen Kirchfahrt gebildete Parochie als zu klein erwies und baufällig wurde, abgebrochen und durch eine neue, im frühgotischen Stile erbaute Kirche ersetzt worden. Von der alten Kirche ist nur der Turm erhalten worden, welcher z. Zt. zu Orts-Museumszwecken verwendet wird. Die Schule, an der von 1630 bis 1867 jeweilig nur ein Lehrer angestellt war, hat jetzt ein Kollegium von 14 Köpfen. Das infolge Anbaues von Fabriken in den Jahren 1895 bis 1900 rapid gesteigerte Anwachsen der Einwohnerzahl, von 1619 Köpfen auf deren 3471, machte 1897 auch die Wahl eines berufsmäßigen Gemeindevorstandes erforderlich, unter dessen Leitung der Ort zu einem angesehenen Fabrikorte und zum Zentrum der Vorortsgemeinden zwischen Dresden und Pirna emporgeblüht ist. Leuben liegt an der Dresden-Pirnaer Staatsstraße, etwa 114—115 m über Normal-Null bez. über dem Ostseespiegel. Leuben besitzt elektrische Straßenbahn, welche die Verbindung mit Laubegast und Dresden und Niedersiedlitz und Dresden vermittelt und ist im Begriffe, eine Güterstraßenbahn mit Überladestation an der Staatsbahn — Linie Dresden-Bodenbach — in Betrieb zu setzen, um den vorhandenen und sich ansiedelnden Fabriketablissemens Frachtgüter und dergleichen auf bequeme und billige Weise bis ins Fabrikgrundstück befördern zu können. Gas und Elektrizität wird den Interessenten aus dem vereinigten Gas- und Elektrizitätswert in Niedersiedlitz zugeführt; außerdem besitzt der Ort eine mit circa 6—7 Atmosphären Hochdruck ausgestattete Wasserleitung, welche die Bewohner mit gutem Gebirgsquellwasser versorgt. Die Vorarbeiten zur Ortsbeschleunigung sind soweit gediehen, daß baldigst mit dem Baue der Beschleunigung begonnen werden kann. Wohnungsverhältnisse sind gut, Steuern mäßig. Die Gemeinde hat eine geordnete Verwaltung, welche sich seit Anfang 1901 in dem an der Residenzstraße gelegenen Rathause befindet, und eine unter Garantie der politischen Gemeinde stehende Sparkasse. Seit Mitte Oktober 1906 ist die elektrische Straßenbahn von Niedersiedlitz aus nach Kleinschadowitz in Betrieb genommen und damit ein weiteres Band zwischen den wirtschaftlich zusammenhängenden südöstlichen Dresdner Vorortsgemeinden geknüpft worden. Da gute Arbeitskräfte im Orte und dessen Umgegend zu haben sind, und an fertigen Straßen gelegenes, preiswertes Fabrikareal vorhanden ist, so bietet sich Interessenten passende Gelegenheit zur Ansiedelung. — Die Gemeindeverwaltung erteilt bereitwilligst Auskünfte.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden.

Gemeinderatskollegium.

Gemeindevorstand: Dittrich, Otto Herm.
Gemeinderat: Müller, Franz O., 1. Gemeindeältester; Münch, Walter, 2. Gemeindeältester.
Ausschusspersonen: Ziegenbalg, Max, Gärtnereibes.; Thos, Gustav, Priv.; Peukert, Otto, Tischlerstr.; Schneider, Bruno, Apotheker; Dietrich, Conrad, Kfm. u. Ziegeleibes.; Klossche, Max, Gutsbes.; Apel, Heinrich, Handelsgärtner; Jüngel, Ernst, Zimmerer; Engemann, Hermann, Brothdr.; Bauer, August, Lagerhalt.; Wächter, Ernst, Geschäftsf.; Ertling, Ernst, Buchdr.
Ersatzmänner: Steinchen, Ottomar, Bau-gewerke; Kranke, Otto, Schmied.
Die Geschäftsräume der Gemeindeverwaltung, Sparkasse und des Königl. Standesamtes befinden sich im Rathaus, Residenzstr. 34. I.  Niedersiedlitz 996.

Gemeinde- und Sparkasse, Ortssteuer-Einnahme.

Geöffnet: 9—1 Uhr vorm. u. 3—5 Uhr nachm.; Sonnabends und an Tagen vor Festtagen 9—2 Uhr.
Kassierer: Frenzel, Georg F. Rud.
Kontrollleur: Lasch, Emil.
Hilfsbedient: Preßsch, Willy.
Kopist: Aehlig, Richard.

Gemeindeverwaltung, Registratur.

Geöffnet: 8—1 Uhr vorm. u. 3—6 Uhr nachm.; Sonnabends und an Tagen vor Festtagen 8—3 Uhr.
Registrator: Meier, Max.
Kopist: Gnüchtel, Max.
— Triller, Otto.

Polizeiverwaltung und Einwohner-Meldeamt.

Geöffnet: 8—1 Uhr vorm. u. 3—6 Uhr nachm.; Sonnabends und an Tagen vor Festtagen 8—3 Uhr.
Registrator: Bellmann, Arthur.
Hilfsbedient: Haubold, Kurt.


Ortspolizei.

Schutzleute: Frißsche, Jul. Theodor, zugleich Vollstr.-Beamter; Ehlig, K. Albert.
Hierüber:
Straßenmeister: Hickmann, Friedrich, zugleich Gas- und Wassermeister.
Laternenwärter: Rabis, E. Hermann.

Königl. Standesamt.

Geöffnet: 8—1 Uhr vorm. u. 3—5 Uhr nachm.; Sonnabends und an Tagen vor Festtagen 8—3 Uhr.
Standesbeamter: Dittrich, Otto Herm., Gemeindevorstand.
Stellvertreter: Bellmann, Arthur, Polizei-Registrator und Meier, Max, Gemeinde-Registrator.

Ortskrankenkasse.

Zweigstelle Leuben der allgemeinen Ortskrankenkasse für Blasewitz u. Umgegend, im Rathaus zu Leuben, Zimmer 11.  Niedersiedlitz 996.
Geschäftszeit nur wochentags nachmittags 3—7 Uhr.

Kassenärzte für Leuben:

Hoffmann, Dr. med., Lockwitzer Str. 9.
Bellmann, Dr. med., Kaiserallee 13. I.

Königl. Friedensrichteramt.

Friedensrichter: Apfelstedt, Dr., Pfarrer, in Leubnitz-Neuostra.
Sprechstunde: Freitags 9—10 Uhr vormittags.


Gemeindevorstand.

Dittrich, Otto, Gem.-Vorst.
Stellvertreter: Voigt, Arthur, Handelsgärtner, Schulstr. 46.

Königl. Gendarmeriebrigade.

(Laubegast, Leubener Str. 23.)
Brigadier: Hoppe, Reinhold.
Gendarm: Drescher, Eugen.

Ortsrichter.

Müller, Franz, Schulstr. 23.  Niedersiedlitz 811.)

Gerichtsschöppen.

Dittrich, Otto Herm., Gem.-Vorst.

Schlachtsteuereinnahme. Königsallee 8. I. Hennig, Ottilie verw., geb. Wilhelm.

Kirchenvorstand. (Parochie Leuben.)

Winkler, Paulus, Pfarrer in Leuben, Vorsitzender; Eiterlein, Friedrich, Zimmerpolier in Dobritz, stellvert. Vorsitzender; Reinwarth, Johannes, Pastor in Leuben; Wend, Arthur, Pastor in Tolkewitz; Leistner, Edmund, Gemeindevorstand in Laubegast; Müller, Moriz, Gemeindevorstand in Niedersiedlitz; Naake, Robert, Landschaftsgärtner in Tolkewitz; Raumann, Josef, Strohhülsenfabrikant in Leuben; Nagel, Gstv. Max, Gärtneribesitzer in Dresden-Seidnitz.

Hammers Schuhwarenhaus; ältestes und größtes Schuhlager Dresdens.
Gegründet 1868. Dresden-A., Prager Straße 24. Telephon 3194.